

Thorsten Altena



© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

„Ein Häuflein Christen mitten in der Heidenwelt des dunklen Erdteils“

Zum Selbst- und Fremdverständnis protestantischer Missionare
im kolonialen Afrika 1884–1918



Waxmann Münster / New York
München / Berlin

Inhalt

Einleitung	1
1 Kolonialstaat und protestantische deutsche Mission – eine historische Skizze.....	13
1.1 Zum Zustand der Mission beim Eintritt Deutschlands in den kolonialen Wettlauf um Afrika	13
1.2 Missionsenthusiasmus im Spannungsfeld von Emanzipation und nationaler Dimension 1884/85	26
1.3 Die Missionsgesellschaften in den deutsch-afrikanischen Kolonien zwischen Glaubensverkündigung, Anpassung und Widerstand – der historisch-geographische Kontext.....	33
1.3.1 Die <i>Rheinische Missionsgesellschaft</i> in Deutsch-Südwestafrika	33
1.3.2 Die <i>Basler Missionsgesellschaft</i> in Kamerun.....	39
1.3.3 Die <i>Norddeutsche Missionsgesellschaft</i> in Togo	45
1.3.4 Das breite Engagement der protestantischen Mission in Deutsch-Ostafrika.....	52
2 Das Vertraute in der Fremde	72
2.1 Versuch einer Rekonstruktion des <i>allgemeinen geistigen und persönlichen Hintergrundes</i> der Missionare - Einführende Bemerkungen zu den Einflußfaktoren auf ihr Handeln.....	72
2.2 Die Konstituenten des <i>allgemeinen geistigen Hintergrundes</i> als Elemente missionarischen Selbst- und Fremdverständnisses	75
2.2.1 „ <i>Der Acker ist die Welt</i> “ – Das Sendungsbewußtsein im Zusammenspiel von biblischem Auftrag, symbolischer Ausgestaltung und heimatlichem Förderkreis.....	75
2.2.2 Das missionarische Kulturverständnis: Diffuse Größe, theoretischer Anspruch oder konkreter Entwurf?	98
2.2.2.1 Die Anwendung des Kulturverständnisses am Beispiel der Konstruktion von kategorialen Afrikabildern	104
2.2.2.2 „... <i>um den kulturlosen Heidenvölkern unserer Kolonien zu helfen, brauchbare Glieder der menschlichen Gesellschaft zu werden.</i> “ – Paternalismus und spezifische Wertevermittlung als Beispiele für die Auswirkungen des Kulturverständnisses	144

3	Das Vertraute für die Fremde: Der <i>persönliche Hintergrund</i> der Missionare als Grundlage für den Export überkommener Strukturen nach Afrika	191
3.1	Einleitende Erläuterungen zu Fragestellung und Methodik	191
3.2	Die staatlich-geographische Provenienz: Kerngebiete und Schwerpunktregionen	196
3.3	Soziale Herkunft, gesellschaftlicher Hintergrund und berufliche Ausbildung vor Eintritt in eine Missionsgesellschaft	206
3.4	Die religiöse Sozialisation.....	223
3.4.1	Rahmenbedingungen und Leitmotive	223
3.4.2	Strahlungen und Reflektionen.....	252
4	Das Vertraute und das Fremde: Komparative Fallbeispiele missionarischen Handelns und indigene Reaktionen in strukturell vergleichbaren Rahmenbedingungen	315
4.1	Ausgangsüberlegungen und Prämissen	315
4.2	Die LMG im Kilimandscharogebiet (D.O.A.) und die RMG im Owamboland (DSWA): Erwartungen und Hindernisse in der Anfangsphase missionarischer Tätigkeit.....	317
4.3	Die <i>Basler Mission</i> in Fumban (Kamerun) und die EMDOA in Ruanda (D.O.A.): Missionarische Praxis zwischen Fiktion und Realität	341
4.4	Die NMG in Lome (Togo), die BMG in Dar-es-Salaam (D.O.A.) und die <i>Herrnhuter Brüderunität</i> in Tabora (D.O.A.): Missionsarbeit im mißliebigen Terrain der kolonialen Stadt	373
	Schlußbetrachtung	412
	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	422
I.	Ungedruckte Quellen.....	422
II.	Hilfsmittel, Lexika und Nachschlagewerke	436
III.	Missionszeitschriften und Jahresberichte	438
IV.	Gedruckte Quellen und Literatur.....	439
	Abkürzungsverzeichnis.....	506
	Archivsiglen	510

Anhang	512
i. Dokumente	512
I.1 An.: „Afrika“	512
I.2 Johannes Spieth: „Togo, Togo, über allen!“	513
I.3 [Johannes] S[pieth]: „Heil, Togo, Dir!“	514
I.4 Jakobo Ngombe: „Danklied Afrikas an den Kaiser“	515
I.5 Jakobo Ngombe: „Lied Gott zu danken für den Kaiser“	516
II. Statistiken	517
II.1 Statistische Entwicklung der Station Madschame (LMG) 1898–1913	517
II.2 Statistische Entwicklung der Owambomission der RMG 1893–1913	518
II.3 Statistische Entwicklung der Station Lome (NMG) 1895–1913	519
II.4 Statistische Entwicklung der Station Dar-es-Salaam (BMG) 1903–1913	520
III. Abbildungen	521
III.1 Missionshaus der <i>Leipziger Missionsgesellschaft</i>	521
III.2 Altar im Andachtsaal der <i>Leipziger Missionsgesellschaft</i>	522
III.3 Missionshaus der <i>Berliner Missionsgesellschaft</i>	523
III.4 Missionshaus der <i>Rheinischen Missionsgesellschaft</i>	523
III.5 Missionshaus der <i>Norddeutschen Missionsgesellschaft</i>	524
III.6 Missionshaus der <i>Basler Missionsgesellschaft</i>	525
III.7 Vignette der „Berichte der Rheinischen Missionsgesellschaft“	526
III.8 Vignetten des „Evangelisch-Lutherischen Missionsblattes“	527
III.9 Vignette des „Monats-Blatt der Norddeutschen Missionsgesellschaft“	528
III.10 Sammelbüchse „Missions-Neger“ (LMG)	529
III.11 Sammelbüchse „Missionsneger“ (EMDOA)	530
III.12 Farblithographie „Der breite und der schmale Weg“	531

Inhalt der beiliegenden CD-ROM

Einleitende Bemerkungen

- I. Personal- und Stationsverzeichnisse zur protestantischen deutschen Missionstätigkeit in den afrikanischen Kolonien des Deutschen Reichs 1884–1916
- II. Zeitleisten zur Geschichte der behandelten Missionsgesellschaften und zur protestantischen deutschen Mission in Afrika
- III. Karten
- IV. Photographien aus der Missionsarbeit der einzelnen Missionsgesellschaften